

† Max Buri

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - (1915-1916)

Heft 151

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

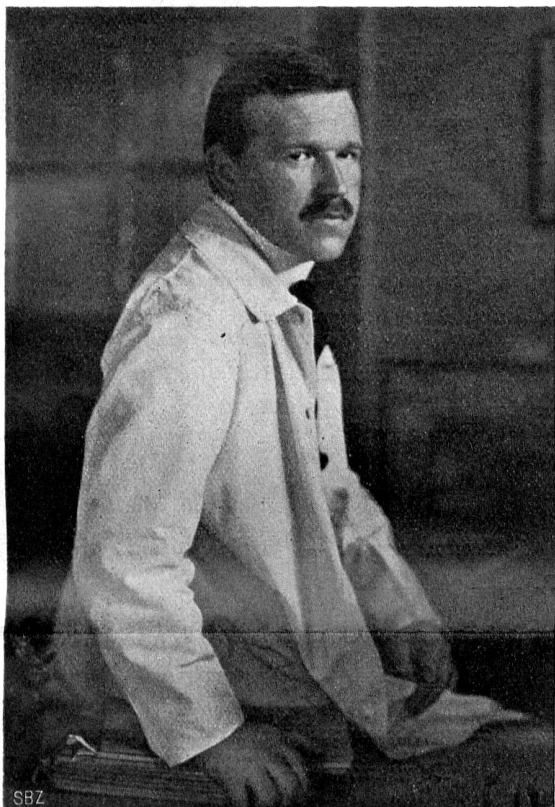
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ausstellungstechnischen Gründen dieses Bauwerk für unsere schweiz. Landesausstellung abzulehnen sei. Es blieb ihm das Bemühende einer langen aber erfolglosen Arbeit nicht erspart.

1912 wurde Walther Joss an der Generalversammlung unserer Gesellschaft zum Rechnungsrevisor gewählt — welches Amt er bis zu seinen letzten Tagen versah.

Noch ca. 14 Tage vor seinem Tode eilte er mitten aus dem Militärdienst heraus, nach Olten zu einer



Walther Joss, Architekt.

Konferenz mit unserem Centralkassier. Sein rasches Orientierungsvermögen und seine Gründlichkeit in diesem Amte wussten seine Mitarbeiter sehr zu schätzen.

Als langjähriger Präsident des B. S. A. (Bund schweiz. Architekten) erachtete es Walther Joss als eine besondere Aufgabe zwischen Künstlern und Architekten enge und herzliche Beziehungen anzuknüpfen wohlerkennend dass ein gemeinsames Arbeiten nach gleichen Zielen bedeutenderen Erfolg verspricht. So hat unser Kollege und Freund überall, wo er gerade stand, Gelegenheit gefunden unserer Sache zu dienen mit jener ausdauernden und klugen Art, die ihn vor Andern besonders auszeichnete. Wir verlieren in Walther Joss einen seltenen Menschen und einen Freund unserer Ideale. Wir wollen ihn und seine Verdienste über sein Grab hinaus ehren durch ein treues Andenken.



† Max Buri.

In letzter Stunde kommt uns die unerwartete Trauernachricht des so plötzlich verstorbenen Max Buri. Seiner tieftrauernden Wittwe und Familie sei hier unsere aufrichtigste Teilnahme ausgesprochen. Auch für unsere Schweizerkunst, die seit einigen Jahren so schwer betroffen wird, bedeutet der Hinschied Max Buri's ein tiefer Schlag.



Mitteilungen der Sektionen.



Brief der Sektion Basel.

Basel, 3. April 1915.

Herrn Th. Delachaux,

Centralsekr. d. G. S. M. B u. A.
Cormondrèche (Neuchâtel).

Geehrter Herr Kollege,

Zu Händen des Centralkomités erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen :

1° dass die Sektion Basel in ihrer Jahressitzung beschlossen hat eine kleine Ausstellung zu Gunsten der Unterstützungskasse für schweiz. bild. Künstler zu veranstalten, wozu die Aktivmitglieder unserer Sektion eingeladen wurden kleinere Kunstwerke zu stiften und den Gesamtbetrag allfälliger Verkäufe der Unterstützungskasse zuzuweisen.

Die Ausstellung fand während des Monats März in der Kunsthalle statt und hatte den Erfolg von Fr. 355 verteilt auf die Verkäufe von

Paul Barth, Landschaft	Fr. 150. —
Emil Schill, Winter im Jura	» 150. —
Ed. Niethammer, Kohlenkizze	» 30. —
B. Mangold, Holzschnitt « Eiwettlauf »	» 25. —

Fr. 355. —

welcher Betrag an die Unterstützungskasse abgeliefert wurde.

Besondern Dank verdienen die Herren E. Bolens und H. A. Pellegrini, München, die in uneigennütziger Weise die Ausstellung bereichert haben, ebenfalls der Kunstverein Basel, der uns das Lokal zur Verfügung gestellt hat.

2° Wurde beschlossen beim Centralkomite dahin zu wirken dass den Beschlüssen der letztjährigen Generalversammlung nachgelebt werde, und die Mitgliederkarten, die zugleich Quittung für den bezahlten Jahresbeitrag und damit Ausweis der Mitgliedschaft für das betreffende Jahr ist, an die Sektionskassiere abgegeben werde. Aus diesem Grunde sind bis heute die Beiträge der Sektion Basel noch nicht eingezogen worden und die Sektion beim Centralkassier im Rückstand.

3° Dem bisherigen Vorstand der Sektion Basel sind als Beisitzer zugesellt worden die Herren Arnold